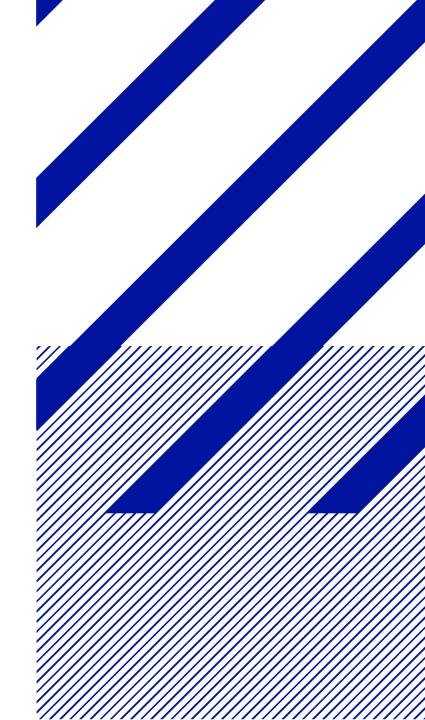


Video

in der juristischen Lehre



Projekt "Wandel bewegt 2.0"





Wandelwerk

Qualitätsentwicklung → Drei Arbeitsfelder

Wandelwerk – Zentrum für Qualitätsentwicklung

Prozessmanagement Evaluation und Akkreditierung

Hochschuldidaktik

Projekt
Wandel bewegt
2.0



Einsatzszenarien

für Videos in der Lehre



Mehrwert: LernVideos I

Erfahrungen der FH Münster

- Komplexere Inhalte herunterbrechen
- Prozesswege aufzeigen
- Abläufe oder Personen "in Aktion"
- Praxisbezug darstellen



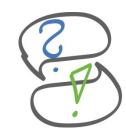




Mehrwert: LernVideos II

Erfahrungen der FH Münster

- Anregung von kritischem Denken
- Selbst- und Fremdreflexion



- Expertenmeinungen aufzeigen
- Medienkompetenz der Studierenden f\u00f6rdern



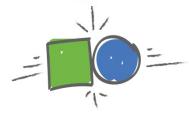
LernVideos

Nachteile

• Informationen sind flüchtig



Informationsdichte ist hoch





Aufwand = Ertrag? Erfahrungen der FH Münster

- Fakten auswendig lernen
- Tabellarische Vergleiche
- Personen mit fortgeschrittenem Wissen
- Schnelles Auffinden von Informationen



Methode: Aktives Zuschauen

Erfahrungen der FH Münster

- Beobachtungsaufgaben
- Fehlersuche
- Prozesse nachskizzieren
- Aufgaben in Video (z.B. Multiple Choice)
- Aufgaben mit Materialien erarbeiten lassen

Kooperatives Lernen durch Kommentare in Videos (z.B. Reflexion)



Steckbrief (Teil 1)

Videos in der eigenen Lehre

- Bitte füllen Sie für sich Teil 1 aus:
 - Lehrveranstaltung
 - Ziel des Einsatzes
 - Inhalt des Videos
 - Drei Erkenntnisse des Tages
 - Einsatz in die Veranstaltung

 Dieser wird später für den Abschluss "Perspektiven der Videos in der eigenen Lehre" benötigt



Praxispart

Einführung in die Videoproduktion von grafischen Erklärvideos

FH MÜNSTER University of Applied Sciences

Ablauf

Technische Einführung

- Vorstellung eines Beispielvideos mit einer grafischen Videosoftware
 - Mögliche Integration in eine Lehrveranstaltung
 - Schritte in der Produktion
 - Learning Lessons
- Einführung in VideoScribe (Maike Ehmer, SHK im Wandelwerk)
- Erstellung einer Videosequenz
- Weiteres Vorgehen
- Alternative Tools zur Videoerstellung



Eck-Informationen

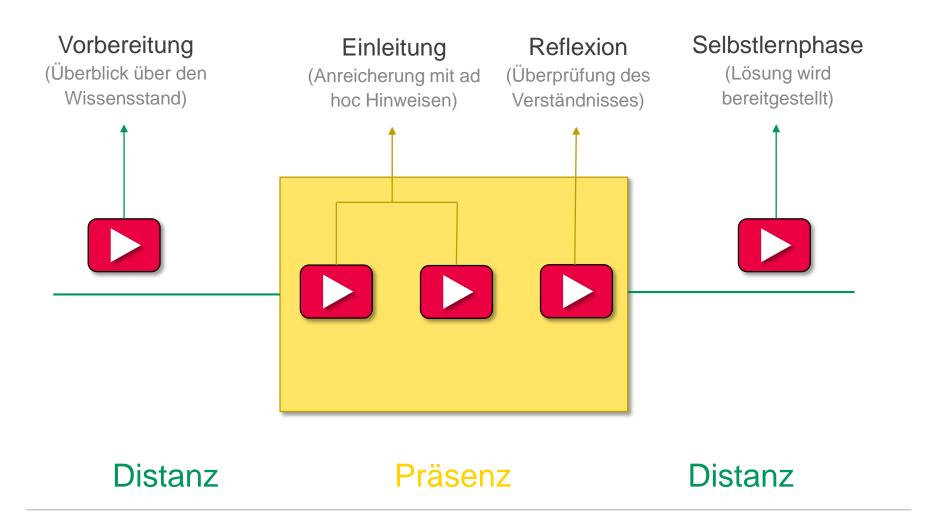
des Videos "Versteigerung"

- Zeit: ca.12h
- Technisches Equipment: "neue" grafische Erklärsoftware VideoScribe; Headset von Jabra nur zweimal eingesprochen
- Personelle Ressourcen: Hilfskraft und Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Didaktisches Konzept: Falldarstellung mit offenem Ende
 - → Aufgabe die von Studierenden zu lösen ist



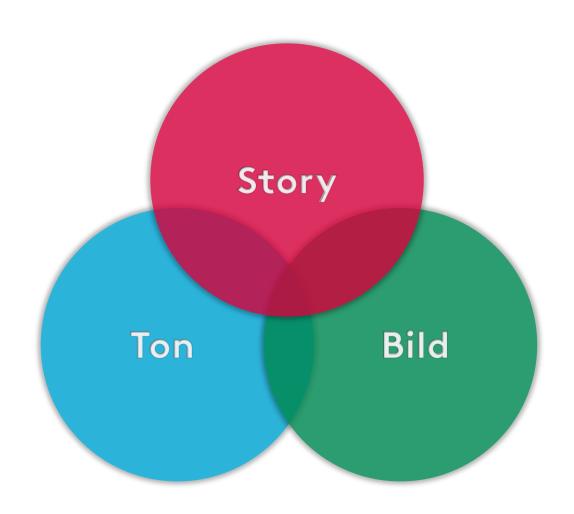
Mögliche Integration

in die Lehrveranstaltung





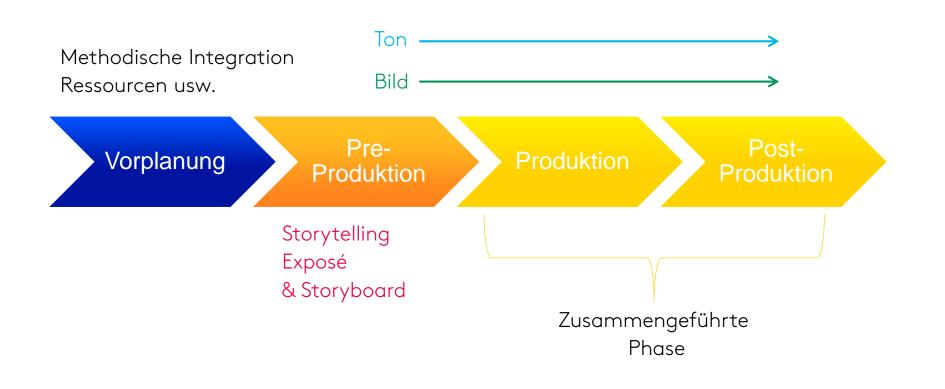
Ebenen eines Films





Schritte der Produktion

eines Videos





Prozessschritte

des Videos "Versteigerung"

- Hilfskraft hatte noch keine Vorerfahrung in dem Bereich Videoerstellung
- Einzelne Arbeitsschritte
 - Didaktisches Setting absprechen und Thema bestimmen (2h)
 - Konzeptskizze für das Video erarbeiten (2h)
 - Storyboard erstellen (2h)
 - Einarbeitung in das Programm VideoScribe mit der ersten Bildversion (3h)
 - Einsprechen und Bearbeitung der Tonspur (2h)

FH MÜNSTER University of Applied Sciences

Learning Lessons

- VideoScribe ist nicht für Tonaufnahmen gedacht (Text ist nur in einem einsprechbar)
 - → Video exportieren und in einem Schnittprogramm (z.B. Shotcut oder ActivePresenter) die Tonspur aufnehmen
- Viel Zeit und gutes Equipment für die Tonaufnahme und Text einsprechen (wurde nur mit einem Headset eingesprochen)
- Text- und Bildlänge besser aufeinander abstimmen
 (Text wurde nachträglich gekürzt; auf das Tempo achten)
 → Ton erst unperfekt einsprechen, um die Bildlängen zu ermitteln
- Für die inhaltliche Qualität sollte es nach der Konzepterstellung und dem Storyboard eine fachliche Expertenschleife geben
- Barrierefreiheit durch Untertitel



Einführung in

VIDEOSCRIBE





Erste Schritte in VideoScribe

(20 Min.)

- Finden Sie sich zu zweit zusammen
 (pro Gruppe ein Laptop mit dem Betriebssystem Mac oder Windows)
- Sie erhalten leihweise einen USB-Stick
 - Installieren Sie VideoScribe auf Ihrem Laptop
 - Kopieren Sie die Datei "versteigerung.avi" auf Ihrem Laptop
 - Sie erhalten für diese Veranstaltung von dem Wandelwerkteam eine Nutzerkennung
- Führen Sie die ausgeteilte Aufgabe durch
 (Vorschlag eine Person liest die Anleitung und die andere führt aus,
 ab den 4. Punkt einen Wechsel durchführen)
 - Projekt anlegen
 - 2. Part des Storyboards visuell in VideoScribe anlegen



Wie kann es weiter gehen?

- Video exportieren (Avi) und in ein Schnittprogramm einfügen
- Ton produzieren
- Vor- und Abspann erstellen
 - → Bei einer Videoreihe sollten im Vorfeld Standards festgelegt werden
- Auf eine Video- oder Lernplattform hochladen



Alternative

Tools und Methoden

- Legetechnik mit StopMotion
- Kostenloses grafische Videosoftware: PowToon moovly
- Kostenlose Schnittsoftware:
 Active Presenter
 Shotcut
- Kostenlose Screencastsoftware:

Office mix

Obs: open broadcast



Und nun?

Perspektive auf die eigene Lehre



Steckbrief (Teil 2)

Videos in der eigenen Lehre

- Bitte füllen Sie für sich Teil 2 aus:
 - Videoart f
 ür Inhalt und Methode
 - Nächste Schritte
 - Herausforderungen
- Finden Sie sich zu **zweit** zusammen (pro Person 5 Min.)
 - Stellen Sie sich gegenseitig Ihre Idee kurz vor
 - Entwickeln Sie gemeinsam Ideen zur Bewältigung der genannten Herausforderungen
 - Notieren Sie auf der Moderationskarte jeweils eine Erkenntnis, die Sie dem Plenum vorstellen werden



Erkenntnisse

Der Teilnehmenden

- Es gibt große Überschneidungen bei den Grundlagen: Bietet sich für den Einstieg ein
- BAGHR Homepage: 100 Professoren des Rechts in der sozialen Arbeit
- Prof. Hakenberg FH Trier: Treffen Fronleichnam 2018 in Bochum von Donnerstag bis Samstagmittag
- Videos eignen sich für interdisziplinäre Zusammenarbeit für eine Ausarbeitung aus verschiedenen Perspektiven von unterschiedlichen Fachrichtungen
- Die Videoerstellung ist sehr zeitintensiv und es gibt anfangs technische Hürden → Unterstützung von Medienzentren an den Hochschulen suchen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Projekt "Wandel bewegt 2.0"